

### Presseurteile

„Die aufsehenerregendste produktive Neuerscheinung philosophischer Art. Fast möchte man sagen es handle sich um den bedeutendsten Versuch, der seit Spenglers »Untergang des Abendlandes« gemacht wurde, ein Buch der metaphysischen Spannungen zu schreiben.“ *Tagesanzeiger, Zürich.*

Solche Urteile erhalten wir fast täglich über die aufsehenerregende Neuerscheinung:

# WALTER HUECK

## Die Welt als Polarität und Rhythmus

Geh. M. 7.—, Leinen M. 10.—

Setzen Sie sich für das Buch ein, jeder Käufer von Keyserling, Spengler, Dacqué, Ziegler ist ernsthafter Interessent für dieses gut ausgestattete, preiswerte Werk.

## BRUNO BREHM

### Der lachende Gott

Roman / Geh. M. 5.50, Leinen M. 7.50

Ein bisher unbekannter Autor, der sich gleich mit seinem ersten Werk als ein Fertiger, als ein brillanter Köhner einführt. Eine ganz gewaltige Satire, die jeden angeschlagenen Ton auch mit Mut voll ausklingen läßt. *Neue Freie Presse.*

Der Autor versteht es ganz im Gegensatz zu den vielen Kleinstadtklischees eine wahrhafte Zeichnung zu entwerfen und darin aus den Typischen das Absolute so herauszuheben, daß diese Kleinstadt im alten Österreich keine andere sein kann als eben jede. *Frankfurter Zeitung.*

Man hat die Freude in Bruno Brehm eine neue starke Begabung mit erstaunlich sicherer Hand vorzustellen. *Vossische Ztg.*

Eine meisterhafte Charakter- und Milieuschilderung stempelt das Buch zu einem wahren Meisterwerk. Eine überaus spannende Handlung reich an Augenblicken tiefster Tragik und sprühender Heiterkeit. *Zeitschrift des Sortimenters.*

## PETER HALL

### Der Seehof

Roman / Geh. M. 4.50, Leinen M. 6.50

Eine knappe und zart eindringliche Schilderkunst, bei deren Lektüre man des großen Eduard von Keyserling gedenkt. *Berliner Tageblatt.*

Eine prächtige Schilderung menschlichen Schicksals auf dem Hintergrunde einer in den feinsten Nuancen geschilderten norddeutschen Landschaft. *Der Tag, Berlin.*

Starke und reife Darstellungskunst. Kein Leser wird diesem zum Greifen lebendigen Menschen dieses Romans so schnell vergessen. *Freiburger Zeitung.*

Die feinen Schilderungen offenbaren einen jungen Künstler von dem sich noch viel erwarten läßt. Ein Roman voll feiner Stimmung und eigenartiger Empfindungen. *Weser-Zeitung, Bremen.*



R. PIPER & CO. / VERLAG / MÜNCHEN